

WERDE JETZT MITGLIED

GESETZLICHE REGELUNGEN

GIB DICH NICHT MIT DEM STANDARD ZUFRIEDEN

Das Gesetz sieht eine maximale Wochenarbeitszeit von 48 Stunden und eine Arbeitswoche von Montag bis Samstag vor (6-Tage-Woche). Der gesetzliche Urlaubsanspruch beträgt 20 Tage pro Jahr bei einer 5-Tage-Woche (bzw. 24 Werktagen, bezogen auf eine 6-Tage-Woche).

Es gibt keine gesetzliche Regelung für Urlaubs- oder Weihnachtsgeld, Schicht- und Überstundenzuschläge. Bezahlte Freistellungen aus privaten Gründen sind nicht geregelt, und eine regelmäßige Anpassung der Entgelte (*Bezahlung für geleistete Arbeit*) ist gesetzlich nicht vorgeschrieben.

WAS WIR FÜR DICH BEREITS ERKÄMPFT HABEN

PROFITIERE VON ATTRAKTIVEN VORTEILEN

Mit einer starken Gewerkschaft an deiner Seite genießt du viele Vorteile, die nicht selbstverständlich sind. Dank tariflicher Vereinbarungen bekommst du nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz, sondern auch echte Vorteile, die deine Arbeit wertschätzen:

- ✓ 30 Tage Urlaub – Mehr Erholung, mehr Freizeit für dich!
- ✓ Weihnachtsgeld als 13. Monatsgehalt – Größerer finanzieller Freiraum für dich!
- ✓ 35-Stunden-Woche bei einer 5-Tage-Woche – Mehr Zeit für Familie, Hobbys und Erholung!
- ✓ 100 % Überstundenzuschläge – Jede Überstunde zahlt sich doppelt aus!
- ✓ Attraktive Entgeltabelle bei tarifgebundenen Unternehmen (EG = Entgeltgruppe):

Entgeltabelle in EUR (Auszug)

Stufe Gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 1	3042,04	3236,55	3372,94	3507,92	3640,49	3708,02
EG 2	3095,23	3331,58	3472,38	3614,47	3748,49	3820,45
EG 3	3281,44	3486,59	3628,68	3770,54	3922,69	3995,85
EG 4	3566,89	3814,56	3969,97	4429,89	4702,42	5018,11
EG 5	3895,33	4191,53	4528,25	4893,44	5300,10	5433,63
EG 6	4170,32	4581,34	5061,67	5594,63	6220,01	6516,74
EG 7	5003,84	5329,75	5755,37	6227,68	6754,16	7132,13

GEMEINSAM DIE ARBEITSWELT VON MORGEN GESTALTEN.



WERDE JETZT MITGLIED IN DER GEWERKSCHAFT

WAS IST EIN TARIF- VERTRAG?

EXPERTENWISSEN

TARIFVERTRAG & MITGLIEDSBEITRAG

Ein Tarifvertrag ist ein Vertrag zwischen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden. In diesem Vertrag stehen wichtige Regeln für die Arbeit, zum Beispiel Löhne/Gehälter, Arbeitszeiten und Urlaubsansprüche. Ein Tarifvertrag sorgt dafür, dass es faire und einheitliche Bedingungen in einer Branche gibt. Ein Entgelttarifvertrag regelt die Bezahlung (*Entgelt*) der Arbeitnehmer/innen in einer Branche oder einem Unternehmen.

Damit Gewerkschaften für bessere Arbeitsbedingungen kämpfen können, brauchen sie Geld. Dieses Geld kommt von den Mitgliedsbeiträgen der Arbeitnehmer/innen. Wer in einer Gewerkschaft ist, zahlt jeden Monat einen Beitrag. Dieser beträgt etwa ein Prozent des Bruttolohns bzw. -gehalts.

Die Gewerkschaftsmitglieder haben dafür Vorteile. Sie bekommen rechtliche Hilfe, wenn es Streit mit dem Arbeitgeber gibt. Außerdem bekommen sie Geld, wenn es zu einem Streik kommt (Streikgeld).

Für Arbeitgeber bieten Tarifverträge Sicherheit, weil sie feste Regeln haben. Arbeitnehmer/innen profitieren (*Nutzen aus etwas ziehen, einen Vorteil haben*) von fairen Löhnen und guten Arbeitsbedingungen. Deshalb sind Tarifverträge ein wichtiger Teil der Arbeitswelt in Deutschland.

Eine starke Gewerkschaft kann nur mit engagierten Mitgliedern erfolgreich sein. Dein Beitrag hilft, bessere Löhne, faire Arbeitszeiten und sichere Arbeitsplätze durchzusetzen. Außerdem profitierst du von vielen Vorteilen wie Rechtsberatung, Streikgeld und beruflicher Unterstützung.

Als Schülerin, Schüler, Studentin oder Student kannst du für nur 2,50 Euro im Monat Teil einer starken Gemeinschaft werden. Wenn du eine Ausbildung machst oder bereits arbeitest, beträgt dein Beitrag nur 1 Prozent deines Bruttolohns bzw. -gehalts.

SOZIALPARTNER

ARBEITGEBERVERTRETER & GEWERKSCHAFTSVERTRETER

In Deutschland gibt es zwei wichtige Gruppen, die über Löhne und Arbeitsbedingungen verhandeln. Diese Gruppen nennt man **Sozialpartner**.

Auf der einen Seite stehen die **Arbeitgeberverbände**. Diese Organisationen vertreten die Interessen der Unternehmen. Sie möchten, dass die Löhne und Arbeitsbedingungen für Unternehmen bezahlbar bleiben. Ein bekannter Arbeitgeberverband in Deutschland ist z. B. die **Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)**.

Auf der anderen Seite stehen die **Gewerkschaften**. Sie setzen sich für die Interessen der Arbeitnehmer/innen ein. Ihr Ziel ist es, höhere Löhne/Gehälter, gute Arbeitsbedingungen und soziale Sicherheit für die Beschäftigten zu erreichen. Bekannte Gewerkschaften sind z. B. **ver.di** (für den öffentlichen Dienst) oder die **IG Metall** (für die Metall- und Elektroindustrie).

Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände verhandeln regelmäßig in **Tarifverhandlungen**. Dabei suchen sie eine Lösung, die für beide Seiten fair ist. Die Zusammenarbeit dieser beiden Gruppen nennt man **Sozialpartnerschaft**. Sie hilft, Streit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu vermeiden.

GOOD TO KNOW

TARIFAUTONOMIE & TARIFBINDUNG

In Deutschland dürfen Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften selbst entscheiden, welche Regeln für Löhne/Gehälter und Arbeitszeiten gelten. Dieses Recht nennt man **Tarifautonomie**. Der Staat mischt sich nicht in die Verhandlungen ein. Dieses Prinzip steht im Grundgesetz.

Ein **Tarifvertrag** ist nur dann gültig, wenn beide Seiten – also ein Arbeitgeberverband und eine Gewerkschaft – zustimmen. In diesem Fall spricht man von **Tarifbindung**. Das bedeutet, dass Arbeitgeber und Arbeitnehmer/innen sich an den Tarifvertrag halten müssen.

Es gibt aber auch Tarifverträge, die für eine ganze Branche gelten. Das nennt man **Allgemeinverbindlichkeit**. In diesem Fall müssen sich auch Unternehmen an die Regeln halten, die nicht in einem Arbeitgeberverband sind.

Die Tarifautonomie und die Tarifbindung sorgen dafür, dass Arbeitnehmer/innen faire Löhne/Gehälter und sichere Arbeitsbedingungen haben. Arbeitgeber profitieren von klaren Regeln, die für alle in der Branche gelten.